

Strom gewinnen auf dem Dach

Photovoltaik-Anlage auf Nebengebäude des Langelsheimer Museums eingeweiht

Langelsheim. Hoch hinaus ging es am Dienstagnachmittag für die Unterstützer und Vorstandsmitglieder der Bürgerenergie Harz eG in Gründung nur mit den Augen. Auf das Museumsdach steigen, um die 109 Module der neu installierten Photovoltaik-Anlage aus nächster Nähe bestaunen zu können, das wollte wegen des Winterwetters keiner der Anwesenden.

Aber das Ergebnis konnte sich auch so sehen lassen: Im Jahresdurchschnitt wird die Anlage 26.700 kWh Strom produzieren, eine Menge, die ausreichend ist, um acht Haushalte in jenem Zeitraum

mit Energie zu versorgen, nannte die Goslarer Ingenieurgeologin und Energieberaterin Cornelia Grote-Bichoel einige Zahlen zur Anlage.

18 Tonnen CO₂ würden so eingespart. Das Solarkataster des Regionalverbands hatte vorab dem Dach des Heimatmuseum-Nebengebäudes eine „sehr gute Wirtschaftlichkeit“ für eine PV-Anlage bescheinigt, erklärte Bürgermeister Ingo Henze. Das ermunterte die Stadt, die Fläche für solch eine Anlage zur Verfügung zu stellen. Mit „sehr gut“ wurde auch das Dach des Hauptgebäudes bewertet, aber eine Installation wäre wegen der strengen Denk-

malschutzauflagen unmöglich. Die Einspeisevergütung wurde für die nächsten 20 Jahre festgeschrieben. Die Lebenszeit der PV-Anlage dürfte deutlich darüber liegen.

Mitte Januar wurde die erste PV-Anlage der Bürgerenergie-Genossenschaft in Othfresen in Betrieb genommen (die GZ berichtete). 2018 bei der Gründungsversammlung der Bürgergenossenschaft in Othfresen erwarben über 100 Bürger Anteile. „Inzwischen sind es 150 Mitglieder. Es wurde sehr gut angenommen“, ergänzte Vorstandsmitglied Manfred Grüne. Der Bau weiterer Anlagen sei geplant. Und



Über die neue Anlage auf dem Dach freuen sich (v.li.) Ralf Schönian, Ingo Hertze, Albert Sonnemann, Cornelia Grote-Bichoel, Manfred Grüne, Walter Bosse und die Vorstandsvorsitzende Renate Grüne. Foto: Letfeld

bald könne auch über das „Bürgerwerk“ eigener Öko-Strom bezogen werden. Informationen dazu sind im

Internetauftritt der Genossenschaft unter www.buergerenergie-harz.de nachzulesen. al

